

Wohn- und Pflegegruppenleitung – Stuttgart

Staatlich anerkannte Weiterbildung in den Pflegeberufen für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit

(40 Fortbildungspunkte)

Die Weiterbildung wird entsprechend der aktuell gültigen Verordnung des Sozialministeriums über die Weiterbildung in den Pflegeberufen für die pflegerische Leitung einer Station oder Einheit durchgeführt.

Die Anforderungen und Aufgaben von pflegerisch leitenden Personen in stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen werden immer umfangreicher und vielfältiger. Sie sind einem stetigen Wandel in den anspruchsvollen Strukturen des Gesundheitswesens unterworfen. Sowohl Organisationsaspekte als auch der professionelle Umgang mit diversen Bezugsgruppen erfordern ein hohes Maß an Fachwissen, Erfahrungshintergrund und personaler Kompetenz.

Ziele der Weiterbildung

Erweiterung der Fachkompetenz

- Fähigkeit zur Organisation individueller pflegerischer Situationen, die an den Bedürfnissen der zu pflegenden Menschen und ihrer Angehörigen ausgerichtet sind
- Entwicklung von Konzepten zur Gestaltung des Alltags und des individuellen Lebensraumes
- Sicherung und Umsetzung von Pflegestandards
- Mitwirkung bei der Umsetzung pflegewissenschaftlicher Methodik und Best Practice
- Professionelle und fortschrittliche Gestaltung von Abläufen im eigenen Verantwortungsbereich
- Fundierte Wissensgrundlage über Gesundheit und Krankheit und über gesellschaftliche Aufgaben, die Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen heute erfüllen

Erweiterung der Führungskompetenz

- Teamfähigkeit und Mitarbeiterführung zur Unterstützung eines positiven Arbeitsklimas
- Zielorientierte Gestaltung, Koordination und Evaluation der Ablauforganisation unter ökonomischen und rechtlichen Bedingungen
- Abstimmung und Planung des Personalbedarfs

Erweiterung der personalen Kompetenz

- Erweiterung der eigenen sozialen und kommunikativen Handlungskompetenz
- Erweiterung der Reflexionsfähigkeit und eines ethisch begründeten Pflegeverständnisses
- Internalisation der Bedeutung des Perspektivwechsels, um den vielschichtigen Anforderungen an eine Leitungsaufgabe gerecht zu werden
- Know-how und Bereitschaft zur Stressbewältigung, Reduzierung von Belastungen und Steuerung von Konfliktlösungsprozessen

Inhalte der Weiterbildung

Beruf und berufliches Selbstverständnis:

- Theorie- und wissenschaftsgeleitetes, evidenzbasiertes professionelles Handeln in der Pflege
- Anforderungen an das professionelle Handeln und Selbstverständnis in einer Führungsposition
- Ethik in der (palliativen) Pflege
- Grundlagen, Instrumente und Maßnahmen sowie Bedeutung der internen Qualitätssicherung
- Expertenstandards, Pflegemodelle, Strukturmodell, Pflegekonzepte in der Praxis
- Generalistische Ausbildung im Überblick

Führen und Leiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens

- Rolle und Aufgaben als Leitung, Rollenkonflikte
- Emotional intelligente und resonante Führung
- Reflektion des eigenen Führungs- und Anleitungsverhaltens
- Anleiten, Fördern, Motivieren und Beurteilen von Mitarbeitenden
- Gruppenprozesse erkennen und mit ihnen umgehen
- Grundlagenwissen der Kommunikation und der Konfliktlösung für professionelles Handeln
- Gesprächsführung (Team-, Beurteilungs-, Angehörigengespräche, Techniken der Gesprächsführung, Entwickeln von Gesprächszielen)

Das Unternehmen Krankenhaus/Pflegeeinrichtung

- Betriebe der stationären und ambulanten Altenhilfe und der Behindertenhilfe
- Aufgaben der Führungskraft im komplexen Unternehmenssystem
- Rechtliche Inhalte (Heim-, Arbeits-, Betreuungs-, Erb- und Haftungsrecht)
- Betriebswirtschaftliche Inhalte (Organisationsformen, Kostenrechnung, Personalbedarfsermittlung, Wirtschaftsplan, Controlling, Abrechnungswesen im ambulanten Bereich)
- Organisatorische Inhalte (Dienstplan, Stellenbeschreibung, Pflegevisite, Kundenaufnahme und Erstgespräch, Arbeitsablauforganisation)
- Transfer der Inhalte in die Praxis der Teilnehmenden

Gesundheit und Krankheit im gesellschaftlichen Kontext

- Professionelles Handeln auf der soziologischen Basis von Wissen über Gesundheit, Krankheit und Alter in einer von Diversität und Wandel geprägten Gesellschaft
- Erarbeitung von Handlungsstrategien und Erschließung von Entscheidungshilfen für persönliche, ökonomische und pflegewissenschaftliche Anforderungen
- Gesundheitsprävention



Zielgruppe

Altenpfleger (m/w/d), Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d), Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (m/w/d), Heilerziehungspfleger (m/w/d), Hebammen und Entbindungspfleger (m/w/d) mit einer einschlägigen, 2-jährigen beruflichen Tätigkeit nach Beendigung der Ausbildung.

		Sattlerstraße 13 70174 Stuttgart
	Ort & Termin	01. Abschnitt 14.07. – 18.07.2025
		02. Abschnitt 20.10. – 24.10.2025
		03. Abschnitt 09.02. – 13.02.2026
		04. Abschnitt 09.03. – 13.03.2026
		05. Abschnitt 13.04. – 17.04.2026
		06. Abschnitt 04.05. – 08.05.2026
		07. Abschnitt 22.06. – 03.07.2026
		08. Abschnitt 20.07. – 24.07.2026
		09. Abschnitt 14.09. – 18.09.2026
		10. Abschnitt 05.10. – 09.10.2026
		11. Abschnitt 26.10. – 30.10.2026
		12. Abschnitt 16.11. – 27.11.2026
		13. Abschnitt 07.12. – 11.12.2026
Die Weiterbildung findet in der Regel von 9.00 -16.30 Uhr statt.		
576 Unterrichtseinheiten Theorie		
20 Unterrichtseinheiten Prüfung		
144 Stunden Praxis		
Über die geforderten Leistungsnachweise und Termine werden Sie zu Beginn des Kurses informiert und beraten.		
	Dozent*in	Korina Zürn Altenpflegerin, Pflegedienstleitung, Einrichtungsleitung, Qualitätsmanagerin, Sozialwirtin (H)
	Kursgebühr	3.900,00 €
		Der Anmeldung ist beizufügen:
	Bewerbungs- unterlagen	• Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild und Angaben über den bisherigen Bildungsweg und die ausgeübte Berufstätigkeit
		• Abschlusszeugnis der Berufsausbildung
		• Aktuell beglaubigte Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde)
		• Nachweis über zweijährige Tätigkeit im Ausbildungsberuf
	Hinweis	Sollten Sie in den nächsten 3 Jahren am Diakonischen Institut für Soziale Berufe die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung absolvieren, werden Ihnen Stunden aus dieser Weiterbildung anerkannt. Die Zahl der Stunden sowie die Inhalte werden in einem persönlichen Gespräch eruiert.